

22. August 2013

Medienbulletin 5/13

Strompreisentwicklung 2014 von AVAG und sbo

Energie günstiger, Netznutzung unterschiedlich, Abgaben höher

Die Strompreise setzen sich aus den Komponenten Netz, Energie und Abgaben zusammen. Im 2014 wird schweizweit eine Erhöhung der Strompreise erwartet. Etwas differenzierter sieht es bei den beiden für Olten und die Region zuständigen Energieversorgern Städtische Betrieben Olten (sbo) und Alpiq Versorgungs AG (AVAG) aus, da beide insbesondere ihre Preise für Energie senken können.

Die Netznutzungstarife werden 2014 tendenziell steigen. Gründe hierfür sind die Erhöhung des Tarifs für Systemdienstleistungen der Swissgrid sowie der höhere Kapitalzinssatz für Investitionen in die Stromnetze. Das Preisniveau des an der Börse gehandelten Stroms ist nach wie vor tief. Auf der anderen Seite erweisen sich die Kosten für die inländische Produktion als höher, da Modernisierungen und Investitionen in neue Kraftwerke heute teurer sind als früher.

AVAG: Tiefere Energiepreise, zum Teil tiefere Netztarife

Als Ergebnis neu ausgehandelter Lieferverträge, welche eine marktnähere – aber auch risikoreichere – Beschaffung ermöglichen, profitieren die AVAG-Kunden von durchschnittlich 0.6 Rp./kWh tieferen Energiepreisen. Und aufgrund von Kosteneinsparungen auf der tieferen Netzebene (Netzebene 7 = Niederspannung) kann die AVAG trotz eingangs erwähnter Faktoren ihre Netznutzungstarife in diesem Segment (d.h. u.a. für sämtliche Privathaushalte)

um durchschnittlich 0.55 Rp./kWh senken. Im Mittelspannungssegment (Netzebene 5) wird die Netznutzung teurer.

sbo: Tiefere Energiepreise, höhere Netznutzungstarife

Ebenfalls die sbo können ihre Energiepreise senken, und zwar um durchschnittlich ca. 0.75 Rp./kWh. Dagegen wirkt sich die Verteuerung der Tarife der vorgelagerten Netzebenen (u.a. Swissgrid) auf die eigenen Netznutzungstarife mit einer Erhöhung um durchschnittlich einen Rappen aus.

Abgaben

Nebst den bereits erwähnten Systemdienstleistungen, welche von 0.31 auf 0.64 Rp./kWh erhöht werden, gehören auch die kommunalen Konzessionsabgaben zu den Abgaben. Diese bleiben sowohl in Olten wie in den umliegenden Gemeinden unverändert. Dagegen erhöht sich die Abgabe für die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) von 0.45 auf 0.60 Rp./kWh. Unverändert bleibt die Bundesabgabe zum Schutz von Gewässer und Fischen von 0.10 Rp./kWh.

Anhang Entwicklung Stromkosten Verbrauchskategorie H4 (Rp./kWh, exkl. MWSt)
(5-Zi-Wohnung mit El.herd und Tumbler, ohne Elektroboiler, 4'500 kWh/a, 25 A)

I) AVAG

II) sbo

Für weitere Informationen:

Beat Erne
Leiter Marketing und Kommunikation
Telefon 062 205 56 70
beat.erne@aen.ch